

## Der Friedentisch für persönliche Konfliktgespräche

Von Christian B. Schad, Konventionsbeauftragter des DRK-Kreisverbandes Stuttgart

### Ein Tisch und seine Geschichte

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Todestag von Henry Dunant im Jahr 2010 wurde vom „Verein Dunant-Jahr 2010plus“ und dem Henry Dunant Museum Heiden ein Friedentisch entworfen. Gleichzeitig wurde in Anlehnung an die Genfer Konventionen eine Heidener Konvention entwickelt. Ihre Bedeutung ist vielschichtig: Haben die Genfer Konventionen universalen Charakter und richten sich an alle Menschen und Staaten, so ist es die Absicht der Heidener Konvention, eine Botschaft zur Konfliktbewältigung auf der persönlichen Ebene zu vermitteln, um Theorie und Praxis zu kombinieren.

Die neue Konvention beschreibt die Grundsätze, die zur Erörterung und Lösung jedes Konflikts gelten sollen: Freiwilligkeit, Respekt, Offenheit, Zuhören, Verbindlichkeit und Umsetzung. Deshalb ist der rot-weiße Friedentisch in Form eines Roten Kreuzes vom Künstler H. R. Fricker als „Tisch für private Friedensgespräche“ bezeichnet worden. In das interaktive Kunstwerk ist die „Heidener Konvention“ eingelassen, benannt nach dem letzten Wohnort Henry Dunants.



Vier Exemplare wurden 2010 angefertigt. Ein Tisch blieb in Heiden und ist gegenüber dem Henry Dunant Denkmal platziert. Der zweite Tisch fand seinen Platz am Sitz des DRK-Generalsekretariats in Berlin. Ein weiterer wurde den österreichischen Rotkreuz-Kollegen in Lustenau in Vorarlberg geschenkt. Der vierte Tisch war für Stuttgart vorgesehen.

## **Ein Geschenk für Stuttgart**

Wegen der engen Verbindung des Stuttgarter Roten Kreuzes mit Heiden wurde den Stuttgartern das bedeutungsvolle, 6,5 Tonnen schwere Geschenk schon 2010 zur Abholung angeboten. Immer wieder wurde daraufhin in Stuttgart überlegt, an welcher Stelle in der Stadt dieser Friedentisch seinen angemessenen Platz finden könne. Mehrere Optionen kamen in Frage, so die Überlegung, den Tisch in unmittelbarer Nachbarschaft zum Henry-Dunant-Gedenkstein, welcher ebenfalls zum 100. Todestag errichtet wurde, zu positionieren.

## **Wohin mit dem Geschenk?**

Erst langsam entwickelte sich die zündende Idee: Der DRK-Kreisverband baute im Sommerrain in Stuttgart-Bad Cannstatt ein neues Seniorenzentrum, das von einigen Nachbarn mit der entsprechenden Medienöffentlichkeit kritisiert wurde. Nachdem der Bau 2012 seiner Fertigstellung entgegen strebte, sollte hier mit dem Friedentisch ein bewusstes Angebot an die Nachbarschaft formuliert werden, den vorhandenen Gesprächsbedarf mittels der Heidener Konvention zu moderieren. Der passende Platz war jedenfalls gefunden.

## **Einweihung des Friedentisches am 8. Mai 2012**

Neben den offiziellen Vertretern aus Stuttgart, den zahlreichen Rotkreuzvertretern aus Nah und Fern sowie den Nachbarn waren Gäste aus Heiden anwesend. Die Ansprachen anlässlich der Eröffnung des neuen DRK-Seniorenzentrums zeigten den nicht einfachen Weg von der Planung bis zur Realisierung des Bauvorhabens. Danach begaben sich die Besucher zum Eingangsbereich des Seniorenzentrums, wo der Friedentisch aufgestellt wurde.



DRK-Kreisverbandsvorsitzender Walter Sopp erhielt dort die Schenkungsurkunde vom Vorsitzenden des Dunant Vereins in Heiden.

Eine gleichlautende Urkunde erhielt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters zwei Jahre zuvor in Berlin. Seiters sagte damals zur Bedeutung des Friedentisches: *„Konflikte gibt es nicht nur innerhalb und zwischen Staaten, Missverständnisse und Konflikte gibt es auch im menschlichen Miteinander. Sie aufzulösen, auch im Sinne von vernünftigen Kompromissen, ist sehr wichtig, auch für das Rote Kreuz. Dafür stand Henry Dunant. Und dafür steht das Rote Kreuz bis heute.“*

## Friedensangebot

Der Tisch für private Friedensgespräche zur Beilegung zwischenmenschlicher Konflikte fordert zum Reden und Verhandeln auf. Mit seinem Projekt spricht der Künstler jene Konflikte an, die zwischen zwei Personen entstehen und deren Beziehungen belasten können. Die Heidener Konvention erinnert an die Gründung des Roten Kreuzes im Jahr 1863 und die 1. Genfer Konvention von 1864. Deshalb widmete der Schweizer Künstler Hans Ruedi Fricker seine vier Friedentische dem Rot-Kreuz-Gründer Henry Dunant und meinte, es sei ein besonderes Merkmal von Henry Dunants Persönlichkeit, dass er zwar Delegierte aus der ganzen Welt an den Verhandlungstisch brachte, ihn aber seine privaten Konflikte zeitlebens belastet hätten. Welche Orte könnten also passender als Stuttgart und Heiden für die Aufstellung der Friedentische sein - die Orte, wo Dunant rund dreißig Jahre seines Lebens verbracht hat?

## Heidener Konvention

Die Heidener Konvention wurde anlässlich des Dunant-Jahres 2010 in Heiden (Schweiz) ausgerufen.

### Wir wollen

#### freiwillig

einen Streitpunkt benennen der unsere Beziehung belastet.

#### respektvoll

zusammen das Problem bearbeiten und einander weder bedrohen, beschuldigen, beschimpfen noch verletzen.

#### offen

Einblick in die eigenen Bedürfnisse, Gefühle und Interessen gewähren.  
Das Besprochene vertraulich behandeln.

#### zuhören

um zu verstehen was das Gegenüber fühlt, braucht und wünscht.  
Nicht unterbrechen, wenn´s auch innerlich brodeln.

#### verbindlich regeln

vorüber wir wann, wie lange verhandeln.

#### umsetzen

was wir beschlossen und mündlich oder schriftlich festgelegt haben.

## **Gesprächsverlauf in 5 Schritten**

### **1. Welche Regeln gelten im Gespräch?**

Die Heidener Konvention lesen, akzeptieren und sich darauf einlassen.  
Time-Out gewähren. Wenn nötig vertagen.

### **2. Welches Problem besprechen wir?**

Warum ist die Lösung dieses Problems für mich, dich und für uns notwendig.  
Was ist das Ziel?

### **3. Welche Veränderungen sind denkbar?**

Gemeinsam Lösungsvarianten suchen.

### **4. Worauf einigen wir uns?**

Miteinander abwägen, welche Maßnahme machbar, tragbar und zielführend ist.

### **5. Wie setzen wir das Beschlossene um?**

Klar festlegen, wer was bei sich verändern wird. Den Erfolg im Alltag nachbesprechen und beurteilen.

Ein Tisch für private Friedensgespräche (zur Beilegung zwischenmenschlicher Konflikte) kann überall stattfinden, sofern die Heidener Konvention eingehalten wird (H. R. Fricker).





Foto:  
Hans Ruedi Fricker bei der offiziellen  
Übergabe des Tisches am Weltrotkreuztag,  
dem 8. Mai 2012, anlässlich der Einweihung  
des neuen DRK-Seniorenzentrums Haus im  
Sommerrain.

Bildquellen: DRK-Kreisverband Stuttgart e.V.